

Visualisieren von Gesprächsinhalten

Fachseminar

I30xI35



Eine Visualisierung macht sichtbar, was sprachlich schwer zu vermitteln ist. Komplexe Abläufe und Sachverhalte, Optionen oder Ziele werden dadurch fassbar und können gemeinsam mit allen Beteiligten diskutiert werden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Einsatzmöglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von visuellen Darstellungen in helfenden oder dienstleistungsorientierten Gesprächen.
- verfügen über ein visuelles Basisvokabular für Gespräche in der eigenen Praxis.
- sind in der Lage, eine Visualisierung zu einem eigenen Thema, Sachverhalt oder Ablauf zu erstellen.

Zielpublikum

Personen, die komplexe Informationen vermitteln müssen in der

- Verwaltung und in öffentlichen Diensten
- Sozialen Arbeit
- Beratung
- Aus- und Weiterbildung

Leitidee

Die Aussage «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» kommt nicht von ungefähr. In vielen Situationen hilft ein Bild, eine einfache Zeichnung oder eine Skizze, um Zusammenhänge besser zu verstehen. Die visuelle Darstellung von Optionen in einem Entscheidungsprozess kann das Nachdenken und Kommunizieren darüber erleichtern – und sei es nur dadurch, dass man mit dem Finger auf das zeigen kann, worüber man jetzt gerade spricht. Wer noch wenig mit einem Thema vertraut ist oder einen Ablauf noch nicht kennt, ist froh um eine übersichtliche Darstellung mit den wichtigsten Eckpunkten. Dies gilt auch für Menschen, die sich sprachlich nicht so gut ausdrücken können oder Schwierigkeiten im Sprachverständnis haben.

Inhalte	<p>Im Fachseminar lernen Sie, wie Sie Informationen, Optionen und Abläufe visuell darstellen können. Dazu werden folgende Themen im Modul bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen zur Psychologie visueller Wahrnehmung/Informationsverarbeitung • Ein Zugang zu eigenen visuellen Ressourcen • Grundlagen, Methoden und Techniken des «visual thinking» (u.a. bikablo®) • Vorgehensweisen zur Visualisierung von Inhalten – vor und in Gesprächen • Einsatz von Piktogrammen, Grafiken und weiteren Visualisierungen in Beratungs-, Entscheidungs- oder Beurteilungsgesprächen • Arbeit an einem berufsbezogenen visuellen Basiswortschatz • Visuelle Umsetzung eines eigenen Gesprächsthemas oder -inhalts
Leitung	<p>Dr. Wolfgang Widulle ist seit 1997 Dozent für Soziale Arbeit und seit 2004 tätig an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Er arbeitet im Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement. Seine Arbeitsgebiete sind Handlungstheorien in der Sozialen Arbeit, Hochschuldidaktik und Psychologie des Lehrens und Lernens, professionelle Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung. Er lehrt seit Jahren mit «visual thinking» – in Präsentationen, Videolectures/Screencasts und Beratungen.</p> <p>Prof. Gabriela Antener ist seit 2010 Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW im Institut Integration und Partizipation. Sie ist im Schwerpunkt Behinderung und Beeinträchtigung zuständig für Lehre, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung und Dienstleistungen. Inhaltlich fokussiert sie auf Unterstützte Kommunikation, Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Information und Kommunikation, Leichte Sprache und Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen.</p>
Daten	<p>27. – 28. Mai 2019 Unterrichtszeiten jeweils von 8:45 – 12:15 Uhr und 13:30 – 16:15 Uhr</p>
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Kosten	<p>CHF 640 inkl. Seminarunterlagen</p>
Abschluss	<p>Teilnahmebestätigung</p>
Anzahl Teilnehmende	<p>Max. 20 Teilnehmende. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.</p>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Anschlussseminare

Das Fachseminar «Visualisieren von Gesprächsinhalten» gilt als Wahlpflichtmodul im CAS «Adressatengerechte und barrierefreie Kommunikation».

CAS 15 ECTS	CAS of Advanced Studies FHNW Adressatengerechte und barrierefreie Kommunikation					
Pflichtmodul 5 Tage	Modul 8 Implementierung adressatengerechter und barrierefreier Kommunikation 5 Tage					
Wahlpflichtmodule 8 von 12 Tagen	Modul 3 Leichte Sprache 4 Tage	Modul 4 Verständlich sprechen 2 Tage	Modul 5 Visualisieren 2 Tage	Modul 6 Barrierefreies Web 3 Tage	Modul 7 Barrierefreie Dokumente 1 Tag	
Pflichtmodule 7 Tage	Modul 1 Adressatengerechte und barrierefreie Kommunikation: Einführung und rechtliche Grundlagen 2 Tage	Modul 2 Adressatengerechte Kommunikation für verschiedene Zielgruppen 5 Tage				

Das CAS-Programm Adressatengerechte und barrierefreie Kommunikation ist berufsbegleitend konzipiert und modular gestaltet. Das Programm kann als gesamtes Weiterbildungsangebot gebucht oder über zwei bis fünf Jahre hinweg als modularisierte Weiterbildung absolviert werden. Alle CAS-Module können als Fachseminare einzeln gebucht und besucht werden – auch von Interessentinnen und Interessenten ohne Anspruch auf Absolvierung des gesamten CAS-Programmes. Bereits absolvierte Module, respektive Fachseminare, werden rückwirkend auf fünf Jahre für das CAS-Programm anerkannt.

Kontakt und Anmeldung

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmina Lapcic, Weiterbildungs Koordinatorin,
T +41 62 957 28 63, jasmina.lapcic@fhnw.ch

Anmeldung

zum Fachseminar
Daten

Visualisieren von Gesprächsinhalten (I30xI35)
27. – 28. Mai 2019

Persönliche Angaben

Name(n)	Vorname(n)
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
 P	@ P
 G	@ G
Geburtsdatum	Bürgerort/Kanton

Arbeitgeber/in

Firma
Strasse/Nr. PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
E-Mail-Adresse für Korrespondenz	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
Rechnungsadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die Anmeldung an:
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmina Lapcic, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: jasmina.lapcic@fhnw.ch